

Diessner Leichtspachtel

Spachtel für Innen



Verarbeitungsfertige Leichtspachtelmasse für innen

- ELF = Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Besonders standfest
- Auf Null ausziehbar
- Besonders hohes Füllvermögen
- Leicht schleifbar
- Filzbar
- Umweltschonend
- Geruchsarm
- Gut diffusionsfähig

Verwendungszweck

Verarbeitungsfertige, leichte, voluminöse Spachtelmasse auf Kunstharz-Dispersionsbasis für innen. Mögliche Schichtstärken 5-6 mm. Einsetzbar im Wohn- und Objektbereich auf Wand- und Deckenflächen zum Verfüllen von Löchern, kleinen Rissen und zum vollflächigen Glätten rauer Oberflächen. Zum Beispiel in Treppenhäusern, Fluren, Räumen, Schulen, Kindergärten usw. Geeignete Untergründe sind feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen. Sehr gut geeignet zur Herstellung der n Qualitätsstufe Q2-Q4.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Spezifisches Gewicht	ca. 1,6 g/cm ³
Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501
Farbton	Grauweiß
Gebindegröße	15 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Haltbar in original verschlossener Verpackung 6 Monate. Das Material jedoch vor Gebrauch gut durchrühren.
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 1,2 l/m ² /mm. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	M-DF 01
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Diessner Leichtspachtel

Spachtel für Innen

Deklaration der Inhaltsstoffe Kunststoffdispersion, Calciumcarbonat, Silikate Wasser, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker Tel. Nr.: +49 (0)30 60 00 02 49

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitung

Mit Glättkellen bzw. Spachtelwerkzeugen auftragen und sofort mit Stahlglättern abziehen.

Der Auftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten bzw. Putzfördergeräten ist möglich. Vollflächig in 1,0 - 4,0 mm Schichtdicke aufspritzen und nachfolgend mit einem Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Maschineneinstellung mit dem Hersteller der Spritzmaschine besprechen.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze

+ 5° C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur. Idealerweise sollte die Materialtemperatur oberhalb von +10 °C liegen.

Trockenzeit

Je Millimeter Schichtstärke bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit. Bei hohen Schichtstärken bzw. auf nicht saugende Untergründe verlängert sich die Trockenzeit deutlich.

Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Nicht geeignet für Feuchträume. Nicht geeignet für Metall- und Holzuntergründe. Ohne Schlussbeschichtung mit Innenfarben nur wischbeständige Oberfläche. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen, nach kurzer Abluftzeit noch mal nachglätten bzw. nach der Trocknung die Blasen abstoßen und noch mal überarbeiten. Sehr raue unebene Untergründe mehrmals spachteln. Durch die Verwendung von Naturfüllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Diessner Leichtspachtel

Spachtel für Innen

Überstreichbarkeit

Schleifstaub gründlich entfernen. Diessner Leichtspachtel kann mit den Diessner Innenfarben überarbeitet werden. Bei Überarbeitung mit dickschichtigen Putz- und Multicolorbeschichtungen bzw. Tapeten und Wandbeläge ist ein Auftrag einer Grundierfarbe erforderlich. z.B. Diessner Putzgrund oder Diessner Streich und Haftgrund WP.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Stark alkalische Untergründe neutralisieren. Stark saugfähige Flächen mit Diessner Tiefgrund vorbeschichten. Glänzende Untergründe anrauen und die Haftung mittels Probefläche überprüfen.

Hinweise gipshaltige Grundverspachtelung

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Spachtelbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung der gipshaltigen Spachtelschicht mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten gleich mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen auszuführen.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.